

Zukunft geht auch mit Toner

Alle Welt redet vom Inkjet-Druck. Wir ja auch, weil sich dort enormes Potenzial verbirgt. Aber muss das auch heißen, dass die Tonertechnologie am Ende ist? Canon beweist mit einem neuen Farbdrucksystem das genaue Gegenteil: 100 Seiten/Minute, 2.400 dpi Auflösung und ein ausgeklügeltes Qualitätskontroll-System sprechen für sich.

Von KLAUS-PETER NICOLAY

Gibt es eigentlich nicht schon genug Digitaldruckmaschinen im Bogenbereich? Muss Canon zu seinen ohnehin schon sechs oder sieben Maschinen noch eine dazustellen? Offensichtlich ja, denn man schließe damit die Lücke zwischen der hochproduktiven i300 und der geringereistungsfähigeren C800, heißt es bei Canon. Zudem wachse der Markt im Segment Mid-Production, sagt Jinny Sykora, Product Manager bei Canon Deutschland.

Nun kann man stundenlang darüber diskutieren, wie stark das Wachstum und in welchem Bereich es am stärksten ausgeprägt ist – es ändert nichts an der Tatsache, dass der Markt für Digitaldruckmaschinen wächst, weil die Nachfrage steigt. Und die imagePress C10000VP ist für Druckereien und internen Druckzentren konzipiert, die Bedarf für Produktionsvolumen bis 450.000 A4-Farbseiten im Monat haben.

Dafür wartet die neue imagePress mit technischen Neuerungen auf, die den Durchsatz verbessern, eine konsistente Farbwiedergabe, eine präzisere Steuerung und ein perfektes Register gewährleisten sollen. Die Muster, die uns bei der Vorab-Präsentation in Mülheim bei Canon gezeigt wurden, scheinen dieses Versprechen zu erfüllen.

Das neue Flaggschiff baut nach den Worten von Canon auf dem Erfolg der imagePress-Familie auf, die sich seit ihrer Einführung 2006 einen guten Ruf als robuste Produktionssysteme erworben und hinsichtlich

Zuverlässigkeit und Qualität nachweislich überzeugt haben. Weltweit, so Canon, wurden bis heute 40.000 imagePressFarbdrucksysteme installiert. Seit der Einführung vor etwas mehr als einem Jahr seien zudem mehr als 2.000 Systeme der imagePress C800 allein in Europa verkauft worden.

Produktiv und vielseitig

Die imagePress C10000VP ist für eine Druckgeschwindigkeit von bis zu 100 A4-Seiten pro Minute ausgelegt und verarbeitet Bedruckstoffe mit Grammatoren zwischen 60 g/m² und 350 g/m².

Selbst bei vergleichsweise großen Druckaufträgen mit gemischten Medien biete sie die volle Produktivität, sagt Jinny Sykora. Dabei nutze der CV-Toner (Consistently Vivid), der auch in der imagePress C800 verwendet wird, eine effizientere Tonerübertragung sowie eine niedrigere Fixiertemperatur und produziere so selbst auf strukturierten Papieren eine hervorragende Bildqualität. Ein neuer Luftkompressor ermögliche außerdem das Drucken auf dünnen, beschichteten Medien.

Folgt man den technischen Details, bietet das System eine bemerkenswerte Vielseitigkeit aufgrund seiner Weiterverarbeitungsoptionen. Diese umfassen eine Locheinheit für professionelle Anforderungen, die eine größere Palette von Medienformaten unterstützt, sowie ein neues Inline-Falzsystem.

Die Auswahl zwischen den Front-End-Controllern Prismasync, einem neuen Efi Fiery FS200 und einem Creo gibt den Anwendern die Möglichkeit, die passende Lösung für den bestehenden Arbeitsablauf auszuwählen.

Extrem hohe Auflösung

Die imagePress C10000VP könnte in Sachen Bildqualität durchaus neue Maßstäbe für Farb-Digitaldrucksysteme setzen. Neben dem CV-Toner, verfügt sie über die gleiche Lasereinheit wie die imagePress C800. Dabei handelt es sich um einen Halbleiter-Laser (VCSEL) mit 32 Laserstrahlen, der eine Druckauflösung von immerhin 2.400 dpi x 2.400 dpi bietet. Ein CtP-System belichtet die Platten mit etwa der gleichen Auflösung. Dass damit äußerst detailreiche und

scharfe Bilder zu erreichen sind, versteht sich von selbst. Canon nennt 190 lpi, was einem 80er Raster entspricht – auch wenn das Bebilderungsprinzip ein anderes ist.

Die neue Entwicklereinheit soll für hohe Farbkonzanz sorgen und auch bei für den Digitaldruck vergleichsweise hohen Auflagen stabile Druckergebnisse gewährleisten. Dies werde zusätzlich noch durch die Einführung einer neuen Technologie zur Dichtemessung unterstützt, die eine automatische Korrektur in Echtzeit erlaubt und durch einen zusätzlichen integrierten spektroskopischen Sensor zur Farbkalibrierung unterstützt wird.

Ein zweites Transferband verbessert zudem die Registerhaltigkeit und mit der »Simple Registration Control«-Technologie lassen sich Einstellungen schneller vornehmen.

Die imagePress C10000VP, die ab Oktober 2015 erhältlich sein soll, wird auch auf der Canon Expo 2015 Ende Oktober in Paris präsentiert. Wir werden die Maschine dann noch genauer in Augenschein nehmen.

› www.canon.de

